

# **Allgemeine Geschäftsbedingungen**

(Die nachstehenden AGB enthalten in Teil II. zugleich Pflichtinformationen für Verbraucher)

## **I. Teil: Allgemeine Geschäftsbedingungen**

- § 1 Begriffsbestimmungen
- § 2 Geltungsbereich der AGB gegenüber Unternehmern
- § 3 Preise und Zahlungsbedingungen
- § 4 Lieferung
- § 5 Eigentumsvorbehalt
- § 6 Transportschäden bei durch Transportdienste gelieferten Waren
- § 7 Gewährleistung
- § 8 Haftung
- § 9 Herstellung von Fotografien der Liefergegenstände für Werbezwecke
- § 10 Ausschluss der allgemeinen Pflichten im elektronischen Geschäftsverkehr gegenüber Unternehmern
- § 11 Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte von Unternehmern
- § 12 Anwendbares Recht und Gerichtsstand
- § 13 Textform und Salvatorische Klausel

## **II. Teil: Verbraucherinformationen und Informationen im elektronischen Geschäftsverkehr**

- 1. Vertragssprache
- 2. Vertragsschluss und Speicherung des Vertragstextes
- 3. Informationen über Gewährleistungsbedingungen und Garantien
- 4. Wesentliche Merkmale der Waren
- 5. Identität und ladungsfähige Anschrift
- 6. Streitschlichtung nach dem Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG)
- 7. Datenschutz
- 8. Widerrufsbelehrung und Widerrufsformular für Verbraucher

### **I. Teil: Allgemeine Geschäftsbedingungen**

#### **§ 1 Begriffsbestimmungen**

- (1) Sofern in diesen AGB besondere Rechte und Pflichten nur für Verbraucher gemäß § 13 BGB oder nur für Unternehmer gemäß § 14 BGB vereinbart werden, gelten folgende Begriffsbestimmungen:
- (2) „Verbraucher“ ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch selbstständigen Tätigkeit zugeordnet werden können.
- (3) „Unternehmer“ ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt. Eine rechtsfähige Personengesellschaft ist eine Personengesellschaft, die mit der Fähigkeit ausgestattet ist, Rechte zu erwerben und Verbindlichkeiten einzugehen.

#### **§ 2 Geltungsbereich der AGB gegenüber Unternehmern**

- (1) Ist der Kunde Unternehmer gelten ausschließlich diese AGB. AGB des Kunden gelten in diesem Fall nur insoweit, als der Anbieter ihnen vor dem jeweiligen Vertragsabschluss ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat.

- (2) Ist der Kunde Unternehmer gelten diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen auch für alle künftigen Geschäfte zwischen den Vertragsparteien.
- (3) Bei allen Bauleistungen, einschließlich Montagen, gilt neben diesen AGB die Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB, Teile B und C) in der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen Fassung, sofern der Auftraggeber ein im Baugewerbe tätiger Vertragspartner ist.
- (4) An von uns gefertigten Kostenvoranschlägen, Zeichnungen, Filmen, Entwürfen oder anderen Unterlagen behalten wir uns Eigentums- und urheberrechtliche Ansprüche und Verwertungsrechte vor. Eine Weitergabe durch den Kunden an Dritte ohne schriftliches Einverständnis durch uns, ist unzulässig.
- (5) Maßtoleranzen: gebogenes Float- Glas:  $\pm 3\text{ mm/m}$ , Versatz (Verwindung) = max.  $\pm 3\text{ mm/m}$ , Durchbiegung der Höhenkanten = max.  $\pm 3\text{ mm/m}$ , Abweichung der Konturtreue = max.  $\pm 3\text{ mm}$ , Kanten- und Bohrloch- Versätze max.  $\pm 3\text{ mm}$ , Aufwölbungen im Bereich der Abwicklungskanten und Ecken möglich. Maßtoleranzen: gebogenes ESG- Glas: =  $\pm 4\text{ mm}$ , Versatz/Verwindung) =  $\pm 4\text{ mm}$ , Durchbiegung der Höhenkanten = max.  $\pm 4\text{ mm}$ , Abweichung der Konturtreue = max.  $\pm 4\text{ mm}$ , Aufwölbung im Bereich der Abwicklungskanten möglich. Beim Einbau gebogener ESG-Scheiben kann es zu Anisotropie kommen. Dies ist vorher bei der Planung zu beachten und kein Reklamationsgrund. Abweichende Toleranzen bedürfen unserer schriftlichen Bestätigung. Für die Ebenheit der Kanten gelten die Toleranzen gemäß DIN 1249 Teil 12. Von der Beurteilung wird der Bereich der Längs-kanten bis 100 mm Abstand von den Ecken der zu beurteilenden rechtwinkligen Glasscheibe ausgenommen, da sich in diesem Bereich beim Biegen von Glas der so genannte „Radiergummi-Effekt“ auswirkt, der zu einem mehr oder weniger merklichen Verbiegen der Ecken der Scheiben nach außen führt. Eine quantitative Spezifizierung ist nicht möglich.
- (6) Grundlage für die Einhaltung der Liefer- und Leistungsverpflichtung ist die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung der Pflichten des Kunden. 3.2. Lieferfristen und Liefertermine sind unverbindlich, sofern sie von uns nicht im Vertrag als verbindlich benannt sind. Lieferfristen beginnen mit dem Versand der Auftragsbestätigung, sie beginnen jedoch nicht vor Erhalt der des vom Kunden zu beschaffenden Schablonen, Zeichnungen, notwendigen Unterlagen, Genehmigungen, Freigaben und dem Eingang der vereinbarten Anzahlung. Sie verlängern sich, innerhalb einer laufenden Geschäftsverbindung als auch aus anderen Verträgen, um die Zeit, die der Kunde in Verzug ist. Die Lieferfrist gilt als eingehalten, wenn der Liefergegenstand innerhalb der angegebenen Lieferfrist versandt wurde oder zum Versand angemeldet wurde. 3.3. Wir behalten uns vor, den Lieferumfang auch in Teilleistungen zu fertigen und in Rechnung zu stellen, wenn dies, unter Berücksichtigung unserer Interessen, dem Kunden zumutbar ist.

### **§ 3 Preise und Zahlungsbedingungen**

- (1) Alle angegebenen Preise sind Endpreis und verstehen sich in EURO incl. gesetzlicher Mehrwert-/Umsatzsteuer und aller sonstigen Preisbestandteile (z.B. Verpackungs- und Versandkosten).
- (2) Zahlungen für Lieferungen sind gegenüber Unternehmern nach Übergabe der Sachen an den Spediteur bzw. Frachtführer und ordnungsgemäßer Rechnungsstellung ohne Abzug fällig, sofern im Angebot keine gesonderten Zahlungsbedingungen vereinbart werden. Gegenüber Verbrauchern sind Zahlungen für Lieferungen nach Übergabe der Sache an den Besteller und ordnungsgemäßer Rechnungsstellung ohne Abzug fällig.
- (3) Der Anbieter kann für Lieferungen eine angemessene Vorauszahlung verlangen, sofern diese im Angebot vereinbart wird. Diese sind mit ordnungsgemäßer Vorauszahlungsrechnung fällig.
- (4) Ratenzahlungen bedürfen der vorherigen Abstimmung/Vereinbarung mit dem Anbieter.
- (5) Im Falle des Zahlungsverzuges ist der Anbieter berechtigt, nach Ablauf einer angemessenen Frist zur Leistung, von dem Vertrag zurückzutreten.

## **§ 4 Lieferung**

- (1) Die Lieferfristen sowie gegebenenfalls bestehende Lieferbeschränkungen werden im Angebot des Anbieters bei Annahme vereinbart.
- (2) Die Einhaltung von Fristen setzt den rechtzeitigen Eingang sämtlicher vom Kunden zu liefernden Unterlagen sowie die Einhaltung der vereinbarten Zahlungsbedingungen durch den Kunden voraus. Werden diese Voraussetzungen nicht rechtzeitig erfüllt, so verlängern sich die Fristen angemessen; dies gilt nicht, wenn der Anbieter die Verzögerung zu vertreten hat.
- (3) Ist die Nichteinhaltung der Fristen auf höhere Gewalt, z. B. Mobilmachung, Krieg, Aufruhr, unvorhersehbare Pandemien oder auf nicht voraussehbaren betrieblichen Behinderungen (z.B. Arbeitseinstellungen, unverschuldete Beschaffungsschwierigkeiten von Ersatzteilen, Lieferungs- oder Leistungsverzug von Zulieferanten, Streik, Aussperrung) zurückzuführen, verlängern sich die Fristen angemessen, sofern der Kunde Unternehmer ist. Gleiches gilt für den Fall der unverschuldeten nicht rechtzeitigen oder ordnungsgemäßen Selbstbelieferung des Anbieters, soweit dieser trotz des vorherigen Abschlusses eines entsprechenden Einkaufsvertrags seinerseits und unter Beachtung der kaufmännischen Sorgfalt den Liefergegenstand nicht erhält.
- (4) Ist der Kunde Verbraucher bleiben die gesetzlichen Rechte bei Nichteinhaltung von Lieferfristen durch den Anbieter unberührt. Insbesondere ist der Kunde in diesem Fall berechtigt, nach dem Setzen einer angemessenen Nachfrist von dem Vertrag zurückzutreten.
- (5) Ist die Lieferung aus Gründen, die der Anbieter nicht zu vertreten hat, unmöglich, so ist der Anspruch auf Lieferung ausgeschlossen. Der Anbieter verpflichtet sich im Falle der Nichterfüllbarkeit der Leistung den Kunde umgehend über die Leistungshindernisse zu informieren und bereits erfolgte Zahlungen unverzüglich zu erstatten.
- (6) Kommt der Kunde seiner Abnahmepflicht nicht nach, so gerät er in Verzug. In diesem Fall geht die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der Beschädigung der Sache auf den Kunden über. Zudem kann der Anbieter, wenn er dem Kunden erfolglos eine angemessene Frist zur Abnahme bestimmt hat, vom Vertrag zurücktreten und Schadensersatz z.B. für verzugsbedingte Lager- und Transportkosten verlangen. Zudem kann der Anbieter in diesem Fall vom Vertrag zurücktreten. Eine Fristsetzung ist entbehrlich, wenn der Kunde die Abnahme ernsthaft und endgültig verweigert.

## **§ 5 Eigentumsvorbehalt**

- (1) Die bestellte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Anbieters. Vor Eigentumsübertragung ist eine Verpfändung, Sicherungsübereignung, Verarbeitung oder Umgestaltung ohne ausdrückliche Einwilligung des Anbieters nicht zulässig.
- (2) Ist der Kunde Unternehmer, gilt zusätzlich folgendes:
  - Die gelieferte Ware bleibt Eigentum des Anbieters bis zur Erfüllung sämtlicher dem Anbieter gegen den Kunden zustehenden Ansprüche, auch wenn die einzelne Ware bezahlt worden ist.
  - Der Kunde ist befugt, die Vorbehaltsware im ordnungsgemäßen Geschäftsbetrieb an Dritte weiter zu veräußern, wenn sichergestellt wird, dass die Zahlung an den Anbieter erfolgt und dass das Eigentum auf den Dritten erst übergeht, wenn dieser seine Zahlungsverpflichtungen erfüllt hat.
  - Der Kunde kann seinerseits unter Eigentumsvorbehalt weiterveräußern, ohne dass hierdurch das vorbehaltene Eigentum auf den Dritten übergeht.
  - Der Kunde darf ohne Zustimmung des Anbieters, die Vorbehaltsware nicht verpfänden oder diese zur Sicherung übereignen. Eine Verarbeitung oder Umbildung der Vorbehaltsware durch den Kunden erfolgt ausschließlich im Namen und im Interesse des Anbieters. Bei Pfändungen, Beschlagnahmen oder sonstigen Verfügungen oder Eingriffen Dritter hat der Kunde den Anbieter unverzüglich zu benachrichtigen.

- Der Kunde tritt seine Forderungen aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware einschließlich aller Nebenrechten bereits jetzt in voller Höhe im Voraus sicherungshalber an den Anbieter ab, der diese Abtretung annimmt. Bis auf Widerruf und solange sich der Kunde nicht in Verzug befindet, ist der Kunde berechtigt, die dem Anbieter abgetretenen Forderungen selbst einzuziehen; er ist jedoch nicht berechtigt, über sie in anderer Weise, z. B. durch Abtretung, zu verfügen.
- Auf Verlangen des Anbieters hat der Kunde die Forderungsabtretung dem betreffenden Abnehmer bekannt zu machen und dem Anbieter die zur Geltendmachung seiner Rechte gegen den Abnehmer erforderlichen Unterlagen, z. B. Rechnungen, auszuhändigen und die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.
- Der Anbieter wird die ihr zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Kunden nach Wahl von Lemme freigeben, soweit deren Wert die zu sichernden Forderungen um mehr als 20% übersteigt.

## **§ 6 Transportschäden bei durch Transportdienste gelieferten Waren**

- (1) Sofern der Kunde Verbraucher ist, wird darum gebeten, Lieferungen von Waren durch Transportdienste mit offensichtlichen Schäden an der Verpackung oder am Inhalt beim Transportdienst zu reklamieren bzw. die Annahme zu verweigern. Zudem wird der Kunde gebeten, in diesem Falle umgehend Kontakt per E-Mail, Fax oder Post mit dem Anbieter aufzunehmen.
- (2) Bei der späteren Entdeckung von verborgenen Mängeln wird ebenfalls um umgehende Benachrichtigung gebeten.
- (3) Eine Verkürzung der Gewährleistungsrechte, Widerrufsrechte und Verjährungsfristen ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.
- (4) Sofern der Kunde Unternehmer ist, hat er die durch einen Transportdienst gelieferte Ware sofort nach Empfangnahme auf Transportschäden zu untersuchen. Feststellbare Transportschäden sind unverzüglich schriftlich beim Anbieter anzuzeigen. Verpackungsschäden muss sich der Kunde bei Annahme der Ware von dem Transportunternehmen schriftlich bestätigen lassen. Zeigt sich später ein solcher Mangel, so muss die Anzeige unverzüglich nach der Entdeckung erfolgen.

## **§ 7 Gewährleistung**

- (1) Ist der Kunde Verbraucher stehen ihm die gesetzlichen Gewährleistungsrechte zu.
- (2) Ist der Kunde Unternehmer gelten die nachfolgenden Gewährleistungsregelungen:
  - a. Der Anbieter leistet nach entsprechender Mitteilung durch den Kunden bei Sachmängeln zunächst Gewähr durch Nacherfüllung. Hierzu überlässt stellt er nach seiner Wahl eine mangelfreie Sache oder eine neue Sache her; als Mangelbeseitigung gilt auch, wenn der Anbieter dem Kunden zumutbare Möglichkeiten aufzeigt, die Auswirkungen des Mangels zu vermeiden.
  - b. Schlägt ein Versuch der Nacherfüllung fehl, ist der Kunde berechtigt, eine angemessene Nachfrist zur weiteren Mängelbeseitigung zu setzen. Er hat dabei ausdrücklich und schriftlich darauf hinzuweisen, dass er sich das Recht vorbehält, bei erneutem Fehlschlagen vom Vertrag zurückzutreten oder Minderung bzw. Schadensersatz zu verlangen.
  - c. Schlägt die Nachbesserung auch in der Nachfrist fehl, kann der Kunde vom Vertrag zurücktreten oder die Vergütung mindern, außer es liegt ein unerheblicher Mangel vor und der Anbieter hat den Mangel nicht arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit übernommen. Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen wegen eines Mangels leistet der Anbieter im Rahmen dieser AGB festgelegten Grenzen.
  - d. Erbringt der Anbieter Leistungen bei Fehlersuche oder Mangelbeseitigung, ohne nach diesem Vertrag hierzu verpflichtet zu sein, so kann er hierfür Vergütung entsprechend einer ortsüblichen und angemessenen Vergütung verlangen. Das gilt insbesondere dann, wenn ein Mangel nicht nachweisbar oder nicht dem Anbieter zuzurechnen ist. Zu

vergüten ist außerdem der Mehraufwand auf Seiten des Anbieters, der dadurch entsteht, dass der Kunde grob fahrlässig seinen Pflichten aus diesem Vertrag nicht ordnungsgemäß nachgekommen ist.

- e. Die Verjährungsfrist für alle Gewährleistungsansprüche beträgt ein Jahr und beginnt mit Ablieferung der Sache an den Kunden; Bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Anbieters oder dessen gesetzlicher Vertreter oder dessen Erfüllungsgehilfen, bei arglistigem Verschweigen eines Mangels, bei Personenschäden oder Rechtsmängeln sowie bei Garantien gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen, ebenso bei Ansprüchen nach dem Produkthaftungsgesetz.

## **§ 8 Haftung**

- (1) In allen Fällen vertraglicher und außervertraglicher Haftung leistet der Anbieter Schadensersatz ausschließlich nach Maßgabe folgender Grenzen:
  - a) bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit in voller Höhe, ebenso bei Fehlen einer Beschaffenheit, für die der Anbieter eine Garantie übernommen hat;
  - b) in anderen Fällen nur aus der fahrlässigen Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, jedoch stets nur in Höhe des vorhersehbaren Schadens. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf.
- (2) Die Haftungsbegrenzungen gem. Ziff. 1 gelten nicht bei der Haftung für Personenschäden und bei der Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz sowie bei Arglist des Anbieters.
- (3) Dem Anbieter bleibt der Einwand des Mitverschuldens unbenommen.

## **§ 9 Herstellung von Fotografien der Liefergegenstände für Werbezwecke**

- (1) Der Anbieter darf Fotografien der Liefergegenstände für Werbezwecke herstellen und diese im Internet (Website, Sozial Media, Portale etc.) sowie in Printprodukten (z.B. Flyern, Broschüren etc.), in Verkaufsräumen und Messen sowie in anderer üblicher Form zur Bewerbung seiner Produkte und Leistungen und als Referenzobjekte nutzen und benennen.
- (2) Der Kunde kann der Nutzung gemäß dem vorstehenden Absatz mit einer Frist von 6 Monaten in Textform widersprechen, sofern im Einzelfall nicht eine kürzere Kündigungsfrist zwingend notwendig ist, z.B. weil Rechtsverletzungen durch die Nutzung drohen.
- (3) Der Anbieter ist im Falle eines Widerspruchs jedoch berechtigt, die in bereits gedruckten Printprodukten vorhandenen Fotografien der Liefergegenstände weiter zu nutzen, sofern im Einzelfall nicht eine sofortige Nutzungsbeendigung zwingend notwendig ist.

## **§ 10 Ausschluss der allgemeinen Pflichten im elektronischen Geschäftsverkehr gegenüber Unternehmern**

Gegenüber Unternehmern werden die Pflichten im elektronischen Geschäftsverkehr nach § 312i Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3 und Satz 2 ausgeschlossen.

## **§ 11 Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte von Unternehmern**

- (1) Aufrechnungsrechte stehen einem Kunden, der Unternehmer ist, nur zu, wenn die Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder schriftlich von dem Anbieter anerkannt sind.
- (2) Zurückbehaltungsrechte stehen einem Kunden, der Unternehmer ist, nur dann zu, wenn die Gegenforderung des Kunden aus demselben Vertragsverhältnis stammt und rechtskräftig festgestellt oder entscheidungsreif, unbestritten oder schriftlich anerkannt ist.

## **§ 12 Anwendbares Recht und Gerichtsstand**

- (1) Alle Streitigkeiten aus den Rechtsverhältnissen mit dem Anbieter unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland mit Ausnahme seiner kollisionsrechtlichen Bestimmungen. Gegenüber Verbrauchern (siehe § 1 Abs. 2 der AGB) gilt diese Rechtswahl demnach nur insoweit, als zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in welchem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, nicht den Regelungen dieser AGB entgegenstehen. Die Geltung von UN-Kaufrecht ist ausgeschlossen.
- (2) Für Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit der Lieferung der Waren und/oder diesen AGB sind die Gerichte am Sitz des Anbieters ausschließlich zuständig, sofern der Kunde Kaufmann ist oder es sich beim Kunde um eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt oder der Kunde keinen festen Wohnsitz in Deutschland hat, der Kunde den Wohnsitz oder seinen gewöhnlichen Aufenthaltsort nach Wirksamwerden dieser AGB ins Ausland verlegt hat oder wenn der Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort des Kunden im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.

### **§ 13 Textform und Salvatorische Klausel**

- (1) Der Vertrag samt diesen AGB regelt den Vertragsgegenstand sowie die gegenseitigen Pflichten abschließend. Es bestehen keine mündlichen Nebenabreden. Der Abschluss sowie Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages sind nur wirksam, wenn sie in Textform vereinbart werden. Dies gilt auch für eine Änderung dieser Textformklausel. Abweichend davon sind auch formlos getroffene Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrags wirksam, wenn sie Individualabreden im Sinne von § 305b BGB sind. Etwaige Individualabreden sind zur Beweiserleichterung grundsätzlich nachträglich textlich niederzulegen.
- (2) Der Vertrag bleibt auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Klauseln in seinen übrigen Teilen wirksam.

## **II. Teil: Verbraucherinformationen und Informationen im elektronischen Geschäftsverkehr**

Die nachstehenden Pflichtinformationen für Verbraucher haben lediglich informatorischen Charakter und stellen keine Vertragsbedingungen dar:

### **1. Vertragssprache**

Die Vertragssprache ist deutsch. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden nur in deutscher Sprache angeboten. Etwaige Übersetzungen dienen lediglich der Information. Im Zweifel ist die deutsche Fassung der AGB maßgeblich.

### **2. Vertragsschluss und Speicherung des Vertragstextes**

- a) Verträge werden mit dem Anbieter über Fernkommunikationsmittel (E-Mail) geschlossen, vor Ort in Radeburg, außerhalb von geschlossenen Geschäftsräumen z. B. beim Kunden.
- b) Das Angebot, welches der Anbieter an den Kunden versendet ist freibleibend, mithin unverbindlich. Die auf das freibleibende Angebot des Anbieters folgende Bestellung des Kunden stellt ein verbindliches Angebot des Kunden an den Anbieter dar. Mit der darauffolgenden Auftragsbestätigung des Anbieters an den Kunden kommt der Vertrag zu Stande. Erfolgt keine Auftragsbestätigung des Anbieters innerhalb von 14 Kalendertagen nach Versendung des Angebotes durch den Kunden, ist der Kunde nicht mehr an sein Angebot gebunden.
- c) Der Vertragstext wird von dem Anbieter gespeichert und kann auf Anfrage des Kunden an diesen versendet werden.

### **3. Informationen über Gewährleistungsbedingungen und Garantien**

- a) Informationen über die Gewährleistungsbedingungen finden Sie in Teil I. § 7 der AGB.
- b) Sofern der Anbieter eine freiwillige Garantie gewährt, werden die gesetzlichen Gewährleistungsrechte des Kunden hierdurch nicht eingeschränkt. Die Garantie gilt vielmehr zusätzlich zu den gesetzlichen Gewährleistungsrechten, wobei der Inhalt der Garantie und alle wesentlichen Angaben, die für deren Geltendmachung gegenüber dem Anbieter erforderlich sind, der jeweiligen Garantieerklärung entnommen werden können.

### **4. Wesentliche Merkmale der Waren und/oder Leistungen**

Die wesentlichen Merkmale der Waren und/oder Leistungen können dem jeweiligen Angebot des Anbieters entnommen werden.

### **5. Identität und ladungsfähige Adresse**

Unsere Identität sowie unsere ladungsfähige Adresse lauten:

Glasbiegerei Pfaltz - Die Glasmanufaktur - e.K., Inhaberin Madlen Meyer, Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee 6, 01471 Radeburg

### **6. Streitschlichtung nach dem Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG)**

Wir sind nicht verpflichtet und nicht bereit, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

### **7. Datenschutz**

Informationen zum Schutz Ihrer Daten können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, welche Sie im Internet unter [www.glasbiegerei-pfaltz.de](http://www.glasbiegerei-pfaltz.de) einsehen können.

### **8. Widerrufsbelehrung und Widerrufsformular für Verbraucher**

Schließt der Kunde als Verbraucher ein Rechtsgeschäft außerhalb von Geschäftsräumen im Sinne von § 312b BGB oder mittels eines Fernabsatzvertrags im Sinne von § 312c BGB mit dem Anbieter ab, steht dem Kunden grundsätzlich das nachfolgende Widerrufsrecht zu:

---

#### **Widerrufsbelehrung**

##### **Widerrufsrecht**

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns [Glasbiegerei Pfaltz - Die Glasmanufaktur - e.K. Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee 6, 01471 Radeburg, E-Mail: [verkauf@glasbiegerei-pfaltz.de](mailto:verkauf@glasbiegerei-pfaltz.de), Tel. +49 035208 341746] mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das nachfolgende Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

### **Folgen des Widerrufs**

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns [Glasbiegerei Pfaltz - Die Glasmanufaktur - e.K., Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee 6, 01471 Radeburg] zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Sie tragen die Kosten der Rücksendung paketversandfähiger Waren. Sie tragen auch die unmittelbaren Kosten der Rücksendung nicht-paketversandfähiger Waren. Die Kosten der Rücksendung von nicht-paketversandfähiger Waren entnehmen Sie bitte dem Angebot.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

### **Ausschluss bzw. vorzeitiges Erlöschen des Widerrufsrechts**

Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen zur Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Verbraucher maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind.

---

### Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.

An  
Firma  
Glasbiegerei Pfaltz - Die Glasmanufaktur - e.K.  
Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee 6  
01471 Radeburg  
E-Mail: [verkauf@glasbiegerei-pfaltz.de](mailto:verkauf@glasbiegerei-pfaltz.de)

— Hiermit widerrufe(n) ich/wir (\*) den von mir/uns (\*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (\*)/ die Erbringung der folgenden Dienstleistung (\*):

---

---

---

— Bestellt am (\*)/erhalten am (\*): \_\_\_\_\_

— Name des/der Verbraucher(s): \_\_\_\_\_

— Anschrift des/der Verbraucher(s): \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des/der Verbraucher(s)

\_\_\_\_\_  
Datum

(\*) Unzutreffendes bitte streichen.

Stand der AGB und der Pflichtinformationen: 03.09.2026